

Az.: 91 000-212

Datum: 24. Juni 2012

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum 208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses
des Landkreises Gießen am 21. Juni 2012
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Schreiben vom 4. Juni 2012 eingeladen.

Sitzungsbeginn: 16.45 Uhr
Sitzungsende: 19.35 Uhr

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Matthias Klose
Herr Stefan Bechthold
Frau Annette Bergen-Krause
Herr Heinz-Peter Haumann
Herr Frank Ide

Herr Matthias Knoche
Herr Klaus Peter Möller
Herr Reinhard Peter

Herr Peter Pilger
Herr Erhard Reinl

Herr Gerónimo Sánchez Miguel
Herr Karl-Heinz Schäfer

beratende Ausschussmitglieder

Herr Dennis Stephan
Herr Matthias Tampe-Haverkock

Frau Maria Alves

Herr Harald Scherer

Ausschussvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
stv. Ausschussvorsitzender vertreten durch
Herrn Kurt Hillgärtner

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter vertreten durch
Herrn Peter Kleiner

stv. Ausschussvorsitzender
Kreistagsabgeordneter ab TOP 8 vertreten durch
Frau Claudia Zecher

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter

Gruppenvorsitzender
Gruppenvorsitzender vertreten durch
Herrn Christian Oechler

Kreisausländerbeirats-
mitglied
Gruppenvorsitzender

Herr Tim van Slobbe

Kreisausländerbeirats-
mitglied

Ältestenrat

Herr Karl-Heinz Funck
Herr Alexander Wright
Frau Claudia Zecher
Frau Hiltrud Hofmann
Herr Horst Nachtigall
Herr Günther Semmler
Herr Claus Spandau

Kreistagsvorsitzender
Stv. Kreistagsvorsitzender
stv. Kreistagsvorsitzende
stv. Kreistagsvorsitzende
Fraktionsvorsitzende
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Frau Anita Schneider
Herr Dirk Oßwald

Landrätin
hauptamtlicher Erster
Kreisbeigeordneter
hauptamtliche
Kreisbeigeordnete
Kreisbeigeordneter (mit
Dezernat)
Kreisbeigeordneter (mit
Dezernat)
Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordnete

Frau Dr. Christiane Schmahl

Herr Dirk Haas

Herr Johann Gottfried Hecker

Herr Dr. Klaus Becker
Herr Heinz Deibel
Frau Silva Lübbers

Verwaltung

Herr Udo Liebich
Frau Eva-Maria Jung
Frau Petra Schneider

Büroleiter Dez. I
Büroleiterin Dez. II
Fachbereich Soziales und
Jugend
Fachbereich Finanz- und
Rechnungswesen
Fachhochschulpraktikantin
z.Zt. Fachdienst Finanzen
Revision
Schriftführer

Frau Jutta Heieis

Frau Andrea Laun

Frau Antonie Huber
Herr Klaus Dieter Schmitt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Klose, eröffnet die 8. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses. Er begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest. Für den aus dem Kreistag ausgeschiedenen Abgeordneten Herrn Andreas Becker begrüßt Herr Klose den im HFR nachgerückten Kreistagsabgeordneten Harald Scherer.

2. Kenntnissnahme der überplan- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2011 gem. § 100 HGO

Herr Hamel fragt zu den Haushaltsüberschreitungen bei Produkt 31.1.06 (Grundsicherungsleistungen) in Höhe von 1.234.272.30 € nach, ob sich tatsächlich die Fallzahlen von 100 auf über 2.000 Bedarfsgemeinschaften erhöht habe und bittet hierzu um Begründung. Frau Schneider, Fachbereich Jugend und Soziales erläutert, dass sich die Fallzahlen um 100 auf über 2.000 erhöht haben. Die Erläuterung sei daher in der Vorlage missverständlich.

Herr Hamel stellt weiterhin fest, dass die auf Seite 2 der Vorlage aufgezählten Verbesserungen im Ergebnishaushalt nicht der aufgeführten Reduzierung des Haushaltsdefizites um 7 Mio. € entspreche.

Frau Heieis erläutert hierzu, dass in der Vorlage nur die wesentlichen Verbesserungen genannt worden seien und es sich im Übrigen noch um ein vorläufiges Ergebnis handelt.

Der Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss nimmt von den Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2011 Kenntnis.

3. Neuorganisation des IT-Supports für die Schulen des Landkreises Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 14. Mai 2012 (Vorlage Nr. 0413/2012)

An der Aussprache hinsichtlich des benötigten Personals für den IT-Support an den Schulen beteiligen sich Herr Fraktionsvorsitzender Spandau, Frau Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Schmahl, Herr Gruppenvorsitzender Scherer und Herr Gruppenvorsitzender Stephan.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

4. Bürgeranleihen;
hier: Antrag des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel (Linkes Bündnis) vom 9. Januar 2012 (ehemaliger Haushaltsänderungsantrag 0217/2011-8) (Vorlage Nr. 0321/2012)

Herr Klose schlägt vor, dass das Thema „Bürgeranleihen“ im Kreditportfoliobeirat weiterbehandelt werden solle und daher der Antrag damit zurückgezogen werden könne.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall, Herr Gruppenvorsitzender Stephan, Herr Hamel und Frau Fraktionsvorsitzende Hofmann.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald sichert zu, dass in der regulären Berichterstattung über die Arbeit des Kreditportfoliobeirates auch immer das Thema Bürgeranleihen behandelt werde.

Auf Nachfrage von Herrn Stephan gibt Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald die Zusammensetzung des Kreditportfoliobeirates wie folgt bekannt: Hauptamtliche Dezernenten, Leiterin des Fachbereiches Finanz- und Rechnungswesen, Leiter des Fachdienstes Kreiskasse, Sachbearbeiterin des Fachdienstes Finanzen, Leiterin der Revision, Leiterin der Stabsstelle Recht und Vertreter/innen der Deutschen Bank.

Protokollnotiz:

Über die Zusammensetzung des Kreditportfoliobeirates wurde im Rahmen der Sitzung des HFR am 09.02.2012 unter Tagesordnungspunkt 9 (Zins- und Schuldenmanagement des Landkreises Gießen) informiert. In der Richtlinie des Landkreises Gießen für Einsatz derivativer Finanzierungsinstrumente wird unter Ziffer 5.1. die Zusammensetzung des Portfoliobeirates dargestellt.

Herr Hamel erklärt sich mit dieser Verfahrensweise einverstanden und zieht seinen Antrag zurück.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Keine Abstimmung

- | | |
|----|--|
| 5. | Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidiums Gießen vom 18. April 2012 zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 14. Mai 2012 (Vorlage Nr. 0414/2012) |
|----|--|

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden erfolgt die Beratung der Tagesordnungspunkte 5 und 6 gemeinsam.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Gruppenvorsitzender Stephan, Herr Gruppenvorsitzender Scherer, Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall, Herr Haumann, Herr Fraktionsvorsitzender Semmler und Frau Fraktionsvorsitzende Hofmann.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen)

6. Rechtsmittel gegen die Nebenbestimmungen der Haushaltsgenehmigung;
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 30. Mai 2012 (Vorlage Nr. 0433/2012)

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:
Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen)

Die Beratung zu **Tagesordnungspunkt 7** (Bürgerbeteiligung an der Diskussion über „Schutzschirm“ (Haushaltskonsolidierung) erfolgt gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 15 (Antragsverfahren zum Schutzschirmgesetz).

8. Aufhebung der allgemeinen Stellenbesetzungssperre für sozialpädagogische Stellen oder Stellenanteile;
hier: Antrag des Jugendhilfeausschusses vom 29. Mai 2012 (Vorlage Nr. 0425/2012)

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald begründet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses die Vorlage und weist auf die Notwendigkeit der Aufhebung der allgemeinen Stellenbesetzungssperre für die sozialpädagogischen Stellen im Bereich des Allgemeinen Sozialen Dienstes im Fachdienst Jugend sowie im Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie hin. Für diesen Bereich sei es dringend erforderlich, künftig vakante Stellen in Zusammenhang mit der Kindeswohlgefährdung und der dramatisch angestiegenen Fallzahlen schnellstmöglich und ohne Zeitverzug nachbesetzen zu können.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Haumann, Herr Pilger, Herr Gruppenvorsitzender Scherer, Frau Fraktionsvorsitzende Hofmann, Herr Fraktionsvorsitzender Semmler, Herr Hillgärtner, Herr Gruppenvorsitzender Stephan und Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:
Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen)

9. Modellinitiative Bioenergie-Region Mittelhessen;
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 28. Mai 2012 (Vorlage Nr. 0426/2012)

Herr Haumann bittet um folgende Ergänzung im Beschlussantrag:
„Ergebnisse der 1. Förderphase und die Zieldefinition der 2. Förderphase sollen noch im Jahr 2012 im zuständigen

Fachausschuss vorgestellt werden.“

Der Änderungsantrag wird von den antragstellenden Fraktionen übernommen.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung über den geänderten Hauptantrag für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

- | | |
|-----|---|
| 10. | Schulung der Verwaltungsmitarbeiter im Publikumsverkehr in Gebärdensprache;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 1. Juni 2012 (Vorlage Nr. 0434/2012) |
|-----|---|

Es liegt ein Initiativantrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW mit folgendem Wortlaut vor:

„Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Gießener Arbeitskreis für Behinderte den über das bisherige Hilfesystem hinausgehenden Bedarf der Hilfe von Gebärdendolmetschern für Kunden der Kreisverwaltung zu prüfen. Außerdem soll – analog der Abfrage über Fremdsprachenkenntnisse – auch die Kenntnis von Gebärdensprache bei den Beschäftigten des Landkreises abgefragt werden.“

Frau Fraktionsvorsitzende Hofmann schlägt vor, den Hauptantrag im Geschäftsgang des Kreistages zu belassen und zunächst das Ergebnis des Prüfauftrages im Sinne des Initiativantrages abzuwarten.

Herr Fraktionsvorsitzender Spandau erklärt für die CDU-Fraktion Einverständnis zum vorgeschlagenen Verfahren.

Abstimmung über den Verfahrensantrag:

Zustimmung (einstimmig)

- | | |
|-----|--|
| 11. | Schaffung von Arbeitsplätzen in der Kreisverwaltung für Menschen mit kognitiven Einschränkungen;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 1. Juni 2012 (Vorlage Nr. 0435/2012) |
|-----|--|

Es liegt ein Initiativantrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW mit folgendem Wortlaut vor:

„Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, im Tätigkeitsbereich der Kreisverwaltung dafür Sorge zu tragen, dass für mindestens 2 weitere Personen mit Behinderungen/Einschränkungen jeglicher Art für beide beteiligten Partner (Arbeitnehmer und Kreisverwaltung) sinnvolle und zielführende Arbeitsmöglichkeiten geschaffen werden. Hierbei sind die Vorgaben des

Regierungspräsidenten zum Stellenplan zu beachten. Die Unterstützung durch Dritte sowie finanzielle Fördermöglichkeiten sollen von der Kreisverwaltung geprüft und entsprechend genutzt werden.“

Frau Landrätin Schneider informiert, dass bei der Kreisverwaltung die Verpflichtung zur Beschäftigung von behinderten Menschen mehr als erfüllt werde. Trotzdem sieht sie die Notwendigkeit sich in diesem Bereich weiter zu engagieren.

Der Initiativantrag wird von der antragstellenden Fraktion übernommen.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung über den geänderten Hauptantrag ab:
Zustimmung** (einstimmig)

12.	Schaffung von mehr Wettbewerb beim Breitbandausbau; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 1. Juni 2012 (Vorlage Nr. 0437/2012)
-----	---

Herr Hanika begründet den Antrag der CDU-Fraktion.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Landrätin Schneider, die sich gegen den Vorwurf eines nicht regelkonformen Wettbewerbsverfahrens verwehrt, Herr Bechthold, Herr Hillgärtner, Herr Gruppenvorsitzender Stephan, Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall und Herr Hanika.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:
Ablehnung** (mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen)

13.	Mindestlohn bei der Vergabe von Aufträgen und für die Beschäftigten des Landkreises Gießen; hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 2. Juni 2012 (Vorlage Nr. 0439/2012)
-----	---

Herr Gruppenvorsitzender Stephan begründet den Antrag und stellt in Aussicht, im Kreistag über den ersten Punkt des Antrages getrennt abstimmen zu lassen.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Pilger, Herr Gruppenvorsitzender Stephan, Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall, Herr Hamel, Herr Oechler und Herr Wright.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:
Ablehnung** (einstimmig)

14. „Vermögenssteuer jetzt!“ ;
hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 2. Juni 2012 (Vorlage Nr. 0440/2012)

An der Aussprache beteiligen sich Herr Gruppenvorsitzender Stephan, Herr Pilger und Herr Hamel.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:
Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen)

7. Bürgerbeteiligung an der Diskussion über "Schutzschirm" (Haushaltskonsolidierung);
hier: Antrag des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel vom 29. Mai 2012 (Vorlage Nr. 0423/2012)

Es liegt ein Initiativantrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW mit folgendem Wortlaut vor:

*„Der Kreistag möge beschließen:
Der Kreisausschuss wird beauftragt,
ein Verfahren zur Bürgerbeteiligung bei der Fortschreibung künftiger Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu entwickeln, welches eine größtmögliche Transparenz der Entscheidungsfindung und den Auswirkungen dieser Entscheidungen auf die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet und dafür sorgt, dass die Meinungen und Argumente der Bürgerinnen und Bürger umfassend in den Meinungsbildungsprozess einfließen können. Neben klassischen Instrumenten, wie z.B. Diskussions- und Informationsveranstaltungen sollen auch moderne Informationsmedien, wie z.B. das Internet als mögliche Bestandteile eines Bürgerbeteiligungsverfahrens geprüft werden. Der Kreisausschuss möge ein solches Verfahren vollständig oder in Teilen bereits auf das Verhandlungsverfahren im Rahmen des sog. „Schutzschirmgesetzes“ anwenden.“*

Der Antragsteller des Hauptantrages übernimmt den Initiativantrag, bittet aber darum, dass eine Bürgerbefragung durchgeführt wird. Deshalb werden bei der Aufzählung die Worte „und Bürgerbefragung“ ergänzt.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Hamel, Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall, Frau Fraktionsvorsitzende Hofmann und Herr Möller.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung über den geänderten Hauptantrag für den Kreistag ab:
Zustimmung (mehrheitlich bei 11 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme)

15. Antragsverfahren zum Schutzschirmgesetz (SchuSG)
hier: Vorlage des Antrages gemäß Kreistagsbeschluss vom 26. März 2012,
Vorlage des
Kreisausschusses vom 15. Juni 2012 (Vorlage Nr. 0455/2012)

Herr Ausschussvorsitzender Klose informiert grundsätzlich über das Antragsverfahren und verweist auf die per e-Mail zugestellten Unterlagen.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald kritisiert das Antragsverfahren des Landes, insbesondere die aus seiner Sicht mangelnde Informationstransparenz zur elektronischen Antragsstellung und der noch nicht rechtskräftigen Verordnung des Landes zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes. Herr Oßwald geht ebenfalls auf das dem Antrag beigefügte Konsolidierungsprogramm ein, das aufsummiert Konsolidierungsbeiträge für die Jahre 2013 bis 2015 von insgesamt 27,6 Mio. € zum Inhalt hat. Trotzdem verbleibe in den Jahren 2014 bzw. 2015 ein strukturelles Defizit von annähernd 15 Mio. €. Ohne weitere finanzielle Hilfe des Landes im Rahmen des Finanzausgleichs sei dieses Defizit nicht zu kompensieren.

Beschluss des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses:
Zustimmung (einstimmig)

16. Bericht des Kreisausschusses zur grundsätzlichen Einrichtung der Fachbereichsebene;
hier: Beschluss des Kreistages vom 26. April 2010

Frau Landrätin Schneider verweist auf den schriftlich vorliegenden Bericht und nimmt hierzu nochmals zusammenfassend Stellung. Ziel sei es, mittelfristig bei der Kreisverwaltung mit vier Fachbereichen auszukommen.

Der Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss nimmt den vorliegenden Bericht zur Kenntnis.

17. Mitteilungen und Anfragen

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald erstattet folgende Mitteilungen:

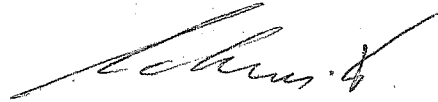
- Vorlage des Berichtes zum Haushaltsvollzug gem. § 28 GemHVO mit Stichtag 31.03.2012
- Vorlage des Sachstandsberichtes zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012
- Information zu den erfolgten Ermächtigungsübertragungen des Haushaltsjahres 2011 gem. § 21 GemHVO

-
- Finanzielle Abwicklung der Sonderinvestitionsprogramme 2009 (**Anlage 1**)
 - Informationen über den aktuellen Stand der Kassenkredite (**Anlage 2**)

Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall äußert sein Unverständnis zu dem vom Land bzw. der WI-Bank praktizierten Verfahren, für überzahlte Fördermittel Vorfälligkeitsentschädigungen und Gebühren zu berechnen.



Matthias Klose
Ausschussvorsitzender



Klaus Dieter Schmitt
Schriftführer

Landkreis Gießen	
Der Kreisausschuss	Gießen, 21.06.2012
FB Finanz- und Rechnungswesen Fachdienst Finanzen	Name: Jutta Heieis Telefon: 0641-9390 1360 Fax: 0641-9390 1658 E-Mail: Jutta.Heieis@lkgi.de Gebäude: D Raum: D 017

Finanzielle Abwicklung der Sonderinvestitionsprogramme 2009

Im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammes und des Zukunftsinvestitionsprogrammes des Bundes sind dem Landkreis Gießen im Hj. 2009 Fördermittel in Höhe von insgesamt **28.677.000 Euro** bewilligt worden.

Die Mittel wurden im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen in voller Höhe fristgerecht bis Ende 2011 abgerufen.

Nach der abschließenden Abrechnung haben sich ja – erfreulicher Weise - Minderausgaben ergeben. Die Verwendungsnachweise mit den tatsächlich entstandenen Kosten sind fristgerecht eingereicht worden.

Nach der Prüfung der VN werden nun die überzahlten Fördermittel (= Teilbeträge der Bundeszuschüsse und Kofinanzierungsdarlehen) im Laufe des Hj. 2012 zurückgefordert. Außerdem werden von der WiBank Vorfälligkeitsentschädigungen und Gebühren für die (vorübergehend) zu viel erhaltenen Darlehensbeträge berechnet.

Die Rückzahlung der zu viel erhaltenen Fördermittel führen zu außerplanmäßigen Auszahlungen, die Vorfälligkeitsentschädigungen und Gebühren verursachen außerplanmäßige Aufwendungen im Hj. 2012.

Über die Höhe der dadurch entstehenden „Haushaltsüberschreitungen“ werden wir den HFR nach der abschließenden Abrechnung aller Maßnahmen informieren. Bisher ist nur das Zukunftsinvestitionsprogramm vollständig abgerechnet, die Prüfung der Verwendungsnachweise für die SIP-Maßnahmen ist noch im Gange.

F.d.R.

Landkreis Gießen

Der Kreisausschuss

Gießen, 20.06.2012

FB Finanz- und Rechnungswesen
Fachdienst Finanzen

Name: Jutta Heieis
Telefon: 0641-9390 1360
Fax: 0641-9390 1658
E-Mail: Jutta.Heieis@lkgi.de
Gebäude: D
Raum: D 017

Vermerk an Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Oßwald zur Bekanntgabe in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses am 21.06.2012

Information über Veränderungen und den aktuellen Stand der Kassenkredite

Am 23.04.2012 ist ein Kassenkredit in Höhe von 20 Mio. Euro fällig geworden. Der Betrag wurde zunächst im Rahmen der täglich fällig werdenden Liquiditätskredite disponiert. Dieser Kreditbestand war dadurch auf eine Summe von (durchschnittlich) 100 Mio. Euro angestiegen.

Nach Beratung und Entscheidung des Kreditportfoliobeirats ist aus Gründen der Liquiditäts- und Zinssicherung zum 20.06.2012 ein Teilbetrag von 30 Mio. Euro für eine Laufzeit von 10 Jahren ausgeschrieben worden. Es wurden insgesamt zehn Banken bzw. Makler zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Eingegangen sind nur zwei Angebote. Aufgenommen wurde der Kredit beim günstigsten Anbieter, der Volksbank Mittelhessen zu einem Zinssatz von 2,24 %.

Das Gesamtportfolio im Bereich der Kassenkredite stellt sich danach aktuell wie folgt dar:

Kassenkredite

Kreditbestand und Verzinsung (Stand 20.06.2012)



	Volumen	Starttag	Fälligkeit	Zinssatz	Laufzeit
KK01	25.000.000	20.07.2009	19.07.2013	3,285%	4 Jahre
KK02	35.000.000	-	täglich	0,450%	-
KK03	25.000.000	-	täglich	0,420%	-
KK04	7.000.000	-	täglich	0,420%	-
KK05	25.000.000	20.07.2009	21.07.2014	3,400%	5 Jahre
KK06	30.000.000	01.06.2010	01.06.2015	2,050%	5 Jahre
KK07	30.000.000	18.02.2011	18.02.2016	2,979%	5 Jahre
KK08	30.000.000	20.06.2012	20.06.2022	2,240%	10 Jahre
Summe externer Kredite	207.000.000			2,002%	

Die Durchschnittsverzinsung beträgt 2,002 %.

F.d.R.
gez.
Heieis